Stadt Obernburg

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

Sitzungsdatum:	Dienstag, 05.03.2024
Beginn:	19:00 Uhr
Ende	20:06 Uhr
Ort:	im Sitzungssaal des Rathauses in Obernburg

ANWESENHEITSLISTE

Vorsitzender

Fieger, Dietmar

Mitglieder

Arnold, Roland
Jany, Christopher
Klug, Jessica
Kunisch, Günter
Wolf, Jürgen
Wölfelschneider, Walter

Stellvertreter

Knecht, Richard — Vertretung für Herrn Michael Grundmann

Schriftführer/in

Roider, Melanie

Verwaltung

Mann, Antonia

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder

Bast, Hedwig
Grundmann, Michael

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1	Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 06.02.2024	
2	Haushalt 2024 - Vorstellung Rahmeneckdaten Verwaltungshaushalt Information	**041/2024**
3	Vereinsförderrichtlinie - Investitionszuschuss Ökumenischer Hospizverein Beratung und Beschlussfassung	**039/2024**
4	Bekanntgaben und Sachstandsmitteilungen	
5	Anfragen	

Der Erste Bürgermeister Dietmar Fieger eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Haupt- und Finanzausschusses fest.

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 06.02.2024

Gegen die Sitzungsniederschrift vom 06.02.2024 ergehen keine Einwände. Diese gilt somit als genehmigt.

TOP 2 Haushalt 2024 - Vorstellung Rahmeneckdaten Verwaltungshaushalt Information

Sachverhalt:
Dem Gremium werden zwei Entwurfsmodelle des Verwaltungshaushaltes 2024 vorgestellt.
In der Anlage erhalten Sie zwei Entwürfe des Verwaltungshaushalts sowie eine Einnahmen-Ausgaben Übersicht nach Uunterabschnitten. Laut derzeitigem Stand der Planungen sind die Ausgaben im Verwaltungshaushalt 2024 um 733.950 EUR höher im Vergleich zum Vorjahr.
Bis auf die Haushaltsstellen 0.9000.0010 und 0.9000.0030 sind beide Entwurfsmodelle in der Planung identisch.

1.) Modell 3 (1. Entwurf HPL)

In diesem Modell wurden alle Mittelanmeldungen der Fachbereiche wie gewünscht eingearbeitet. Im Ergebnis ergibt sich ein voraussichtlicher Fehlbetrag in Höhe von 414.450 EUR. Damit der Fehlbetrag ausgeglichen und die Mindestzuführung erreicht werden kann, wurde ein zweites Modell als Vergleich erarbeitet.

2.) Modell 4 (Vergleich Erhöhung Hebesätze)

In diesem Modell ist der Hebesatz der Grundsteuer B (Haushaltsstelle 0.9000.0010) von derzeit 330% auf 420% erhöht worden, so dass Mehreinnahmen in Höhe von 983.000 EUR im Vergleich zu Modell 3 zu verzeichnen wären.
Des Weiteren ist der Hebesatz der Gewerbesteuer (Haushaltsstelle 0.9000.0030) von derzeit 340% auf 360% erhöht worden, so dass Mehreinnahmen in Höhe von 480.000 EUR zu verzeichnen wären.
Somit errechnet sich in diesem Modell im Ergebnis ein voraussichtlicher Überschuss in Höhe von 1.048.550 EUR, so dass die erforderliche Mindestzuführung erreicht werden kann.

Personalkosten

Der Gesamtansatz der Personalkosten beträgt 9.235.900 EUR. Dies bedeutet eine Erhöhung im Ansatz um 1.004.800 EUR gegenüber dem Vorjahr.
Ansatz 2024: 9.235.900 EUR / Vorjahr: 8.231.100 EUR

Einzelplan 0 – Allgemeine Verwaltung

0.0300.6360 Finanzverwaltung - Dienstleistungen durch Dritte
Ansatz 75.000 EUR: Ressourcenbereitstellung in Verbindung mit Projektarbeiten und Personalausfällen, Interkommunale Zusammenarbeit

0.0600.5200 Einrichtung für die gesamte Verwaltung – Verwaltungs- und Zweckausstattung

Ansatz 50.300 EUR: davon Elektrogeräteüberprüfung 40.000 EUR

0.0600.5300 Einrichtung für die gesamte Verwaltung – Mieten und Pachten
Ansatz 40.000 EUR: davon Miete Büroräume/Stellplätze Bauamt 31.400 EUR

0.0600.6300 Einrichtung für die gesamte Verwaltung – Verschiedene Aufwendungen
Ansatz 32.000 EUR: Personalakquise

0.0600.6329 Einrichtung für die gesamte Verwaltung – EDV
Ansatz 77.000 EUR: davon 50.000 EUR Dokumentenmanagementsystem, 15.000 EUR Zeus X

0.0600.6360 Einrichtung für die gesamte Verwaltung – Dienstleistung durch Dritte
Ansatz 25.000 EUR: Ressourcenbereitstellung i.V.m. Personalausfällen

0.0601.6322 EDV-Anlage – EDV-Kosten an Dritte
Ansatz 60.000 EUR: AKDB, SBV Living Data

0.0800.4690 Einrichtungen und Maßnahmen für Verwaltungsangehörige – Personalnebenausgaben
Ansatz 16.000 EUR: Getränke für ca. 180 Mitarbeiter

0.0800.5620 Einrichtungen und Maßnahmen für Verwaltungsangehörige – Aus- und Fortbildung
Ansatz 60.000 EUR: davon 10.000 EUR Kulturprojekt Mitarbeiterbindung, 20.000 EUR Seminare Mitarbeiter/Organisation

Der Gesamtansatz Ausgaben im Einzelplan 0 beträgt derzeit 3.402.550 EUR. Dies bedeutet eine Erhöhung im Ansatz um ca. 217.600 EUR gegenüber dem Vorjahr.

Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

0.1100.6322 Öffentliche Ordnung – EDV Kosten an Dritte
Ansatz 20.650 EUR: AKDB Outsourcing OK-EWO

Gliederung 1300 – FFW Obernburg
Ansatz: 274.600 EUR

Gliederung 1301 – FFW Eisenbach
Ansatz: 81.100 EUR

0.1420.6300 Zivilschutz – Verschiedene Aufwendungen
Ansatz 12.000 EUR Verpflegung Bevölkerung

Der Gesamtansatz Ausgaben im Einzelplan 1 beträgt derzeit 735.950 EUR. Dies bedeutet eine Erhöhung im Ansatz um ca. 93.750 EUR gegenüber dem Vorjahr.

Einzelplan 2 Schulen

0.2150.5750 Offener Ganztag
Ansatz: 100.000 EUR

Der Gesamtansatz Ausgaben im Einzelplan 2 beträgt derzeit 1.276.700 EUR. Dies bedeutet eine Erhöhung im Ansatz um ca. 144.300 EUR gegenüber dem Vorjahr.

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege

0.3200.6316 Römermuseum Ausstellung Saurier im Sandstein
Ansatz: 18.600 EUR

Der Gesamtansatz Ausgaben im Einzelplan 3 beträgt derzeit 748.100 EUR. Dies bedeutet eine Erhöhung im Ansatz um ca. 30.600 EUR gegenüber dem Vorjahr.

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Personalkosten: Ansatz 4.904.100 EUR / Vorjahr 4.260.000 EUR

Der Gesamtansatz Ausgaben im Einzelplan 4 beträgt derzeit 6.243.850 EUR. Dies bedeutet eine Erhöhung im Ansatz um ca. 688.750 EUR gegenüber dem Vorjahr.

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Der Gesamtansatz Ausgaben im Einzelplan 5 beträgt derzeit 522.100 EUR. Dies bedeutet eine Senkung im Ansatz um ca. 41.600 EUR gegenüber dem Vorjahr.

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Der Gesamtansatz Ausgaben im Einzelplan 6 beträgt derzeit 1.289.150 EUR. Dies bedeutet eine Senkung im Ansatz um ca. 49.250 EUR gegenüber dem Vorjahr.

Einzelplan 7 – Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Der Gesamtansatz Ausgaben im Einzelplan 7 beträgt derzeit 3.855.550 EUR. Dies bedeutet eine Senkung im Ansatz um ca. 87.100 EUR gegenüber dem Vorjahr.

Einzelplan 8 – Wirtschaftliche Unternehmen, Grund- und Sondervermögen

Der Gesamtansatz im Einzelplan 8 beträgt derzeit 3.679.250 EUR. Dies bedeutet eine Erhöhung im Ansatz um ca. 280.450 EUR gegenüber dem Vorjahr.

Einzelplan 9 – Allgemeine Finanzwirtschaft

0.9000.8321 Kreisumlage Ansatz: 4.691.500 EUR / Vorjahr: 4.240.000 EUR

Der Gesamtansatz Ausgaben im Einzelplan 9 beträgt derzeit 4.991.400 EUR. Dies bedeutet eine Senkung im Ansatz um ca. 790.880 EUR gegenüber dem Vorjahr.

Der Gesamtansatz Einnahmen im Einzelplan 9 beträgt derzeit (im Entwurfsmodell 3) 17.162.750 EUR. Dies bedeutet eine Erhöhung im Ansatz um ca. 888.200 EUR gegenüber dem Vorjahr.

Im Vergleichsmodell 4 (Erhöhung der Hebesätze) beträgt der Gesamtansatz Einnahmen im Einzelplan 9 derzeit 18.625.750 EUR. Dies bedeutet eine Erhöhung im Ansatz um ca. 2.351.000 EUR gegenüber dem Vorjahr.

TOP 3 Vereinsförderrichtlinie - Investitionszuschuss Ökumenischer Hospizverein Beratung und Beschlussfassung

Sachverhalt:
Der Ökumenische Hospizverein im Landkreis Miltenberg e. V. hat mit Schreiben vom 31.10.2023 einen Antrag auf Zuschuss für die Instandsetzung der Deckenbeleuchtung in seinen Büroräumen in der Römerstraße 51 gestellt.

Dies stellt eine Investitionsmaßnahme nach § 3 Abs. 1 der Vereinsförderrichtlinien dar.

Die voraussichtlichen Gesamtkosten für die Maßnahme belaufen sich auf 1.734,60 €.

Nach § 3 Abs. (1) Nr. 2 a gewährt die Stadt Obernburg einen Zuschuss in Höhe von 19 % der förderfähigen Kosten, da die Anschaffung mit über 1.200,01 € beziffert wurde.

Der Nachweis der Kosten ist vor Auszahlung des Zuschusses vorzulegen. Eine Nachförderung aufgrund von Kostenmehrungen ist nicht möglich.

Beschluss:
Dem Ökumenischen Hospizverein im Landkreis Miltenberg e. V. wird ein Investitionszuschuss zur Instandsetzung der Deckenbeleuchtung in den Büroräumen in der Römerstraße 51 in Höhe von 19 % der förderfähigen Kosten (voraussichtlich 329,57 €) gewährt.

einstimmig beschlossen

TOP 4 Bekanntgaben und Sachstandsmitteilungen

Es gibt keine Bekanntgaben.

TOP 5 Anfragen

Es gibt keine Anfragen.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt der Erste Bürgermeister Dietmar Fieger um 20:06 Uhr die öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses.

Dietmar Fieger
1. Bürgermeister

Melanie Roider
Schriftführer/in